

QN

Osterkircheviertel

Informationen der steg Hamburg mbH
für das Sanierungsgebiet Ottensen S 2 (Osterkircheviertel)
Nummer 28 / Juli 2009



**Umgestaltung des
Schulhofes
Bahrenfelder Straße:
Einweihungsfest am
25. September**

**Letzte QN: Sanierungsverfahren
wird abgeschlossen**

INHALT:



Sanierung: Das Verfahren wird abgeschlossen

Seite 4



Zeißstraße: Geschnittenes Großpflaster

Seite 5



Schulhof Bahrenfelder Straße: Einweihungsfeier am 25. 9.

Seite 6



B-Plan 43: Kurz vor der Feststellung

Seite 8

UNTER UNS:

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten mit dieser QN Nr. 28 die letzte reguläre Ausgabe der Quartiersnachrichten Osterkirchenviertel in den Händen. Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, soll die Sanierung nach aktuellem Stand Ende 2009 beendet werden (die förmliche Aufhebung des Sanierungsverfahrens wird erst in 2010 erfolgen).

Wir freuen uns, Ihnen in dieser letzten Ausgabe über endgültige Entscheidungen und Ergebnisse anstelle von Zwischenständen berichten zu können: Der Einbau der Pflanzkübel in der Abbestraße steht kurz bevor (Seite 3), ebenso nach Abschluss der Sielbauarbeiten die Fertigstellung des Straßenbelages in der Zeißstraße mit geschnittenem Großpflaster (Seite 4). Der neu gestaltete Schulhof der Grundschule Bahrenfelder Straße wird in Teilen schon wieder bespielt und ein Einweihungsfest folgt bald (Seite 6). Und zu guter Letzt ist auch der B-Plan Ottensen 43 auf einem guten Weg (Seite 8).

Sie hören noch einmal im Herbst von uns, wenn wir Sie mit der Abschlussbroschüre, in der wir 19 Jahre Sanierung im Osterkirchenviertel zusammenfassen und bilanzieren, frühzeitig zu der öffentlichen Abschlussveranstaltung einladen werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer 2009!

Ihre

Julia Dettmer

Titelfoto: Blick auf den Schulhof der Grundschule Bahrenfelder Straße. Am 25. September findet das große Einweihungsfest statt. Den Artikel finden Sie auf der Seite 6.

IMPRESSUM

Informationen für das Sanierungsgebiet Osterkirchenviertel

© Herausgegeben von der
steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,

Telefon 43 13 93 0, Fax 43 13 93 13,
Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf,
Telefon 43 13 93 33
e-mail ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos: Julia Dettmer, Privat

Druck: Druckerei Siepmann GmbH, Hamburg





Pflanzpaten aus der Abbestraße, Eure Zeit ist gekommen!

Endlich, es ist soweit: die Pflanzkübel in der Abbestraße kommen! Zurzeit werden die Pflanzkübel produziert, Ende Juli werden sie in der Abbestraße eingebaut und dann können die Kübel sofort bepflanzt werden.

In der März-Ausgabe der Quartiersnachrichten haben wir ausführlich über die Entstehung und den mitunter schwierigen Verlauf dieses Projektes berichtet und konnten nach drei Jahren Planung endlich vermelden: ja, die Finanzierung ist gesichert, es kann losgehen! Zwischenzeitig wurde eine Firma mit der Produktion der Stahlblech-Kübel und der Umrandung beauftragt. Diese sollen Mitte Juli fertig gestellt und Ende Juli eingebaut werden. Im August folgt dann die Befestigung der Flächen zwischen den Bäumen entlang des Straßenbords und des Gehweges (Gehwegplatten). Zusätzlich werden vereinzelt Fahrradbügel aufgestellt, die einen diebstahlsicheren Abstellplatz für die Fahrräder bieten und gleichzeitig das Parken von Autos auf dem Gehweg verhindern.

Im Mai hat eine letzte Abstimmung zum genauen Standort der Kübel und der Fahrradbügel zwischen dem Bezirksamt, der Poli-

zei, der beauftragten Firma und der steg stattgefunden, damit u.a. sichergestellt ist, dass die vorgeschriebene Gehwegbreite von 1,50 Meter überall eingehalten wird. Und weil sich vor Hausnummer 44 auf dem Gehweg ein großer Postkasten befindet, der die Gehwegbreite reduziert, kann hier zurzeit kein Pflanzkübel aufgestellt werden. Vielleicht gelingt es, dass der Postkasten entfernt wird. Apropos Postkasten: auf der gegenüber liegenden Straßenseite an der Ecke Zeißstraße steht ein noch größerer Kasten, der leider ganz sicher nicht entfernt werden kann. Das Bezirksamt ist bemüht, dass der Kasten durch einen Künstler mit einem Bild verschönert wird. Motiv soll eine histori-

sche Straßensituation aus der Abbestraße oder Zeißstraße sein.

Wenn die Pflanzkübel Ende Juli eingebaut und mit (gedüngter) Erde befüllt sind, können die Pflanzpaten ihren grünen Daumen sofort wirbeln lassen und die Kübel bepflanzen und pflegen. Für eine Startbepflanzung sorgt bei Interesse die Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes. Wir danken den Pflanzpaten für ihren langen Atem und wünschen ihnen nun viel Spaß beim Gärtnern und auf dass die Pflanzkübel die gute Nachbarschaft befördern!

Und den Hundehaltern wünschen wir weiterhin schöne Spaziergänge mit ihrem Hund und dass sie bitte stets einen Gassibeutel dabei haben!



Noch Pflanzpaten für die Abbestraße gesucht!

Haben Sie Spaß an Blumen oder Grünpflanzen und wohnen/arbeiten Sie in der Abbestraße zwischen Hohenesch und Zeißstraße? Dann informieren Sie sich gerne bei uns, denn ein paar Kübel warten noch auf einen Pflanzpaten bzw. eine Pflanzpatin.

Kontakt: Julia Dettmer, Telefon: 43 13 93 46 oder julia.dettmer@steg-hamburg.de

Julia Dettmer ✍️

Sanierungsverfahren Osterkirchenviertel wird bald beendet – das Forum lebt weiter!

Das Sanierungsverfahren im Osterkirchenviertel soll Ende 2009 beendet werden. Die steg ist als Sanierungsträgerin seit dem 1. Juli nur noch in geringem Umfang im Osterkirchenviertel tätig und beendet ihre Tätigkeit hier voraussichtlich vollständig zum 31. Dezember 2009. Das Forum Osterkirchenviertel aber wird in Selbstorganisation weitermachen.

Dass das Sanierungsverfahren im Osterkirchenviertel seinem Ende entgegen geht, wurde im Viertel richtig spürbar, als der Sanierungsbeirat/Forum Osterkirchenviertel sich im Mai 2009 letztmalig getroffen hatte und nach 10 Jahren gemeinsamer Arbeit aufgelöst wurde. Die steg hat den Sanie-

chenviertel regelmäßig treffen und Neuigkeiten, Planungen und Ideen aus dem Osterkirchenviertel austauschen werden. Sie wollen erstmalig im September nach der Sommerpause zusammen kommen und haben sich vorgenommen, sich zukünftig alle zwei Monate zu treffen. Treffpunkt wird der Ottensener Werkhof sein. Wenn Sie Interesse haben, sich am Forum Osterkirchenviertel zu beteiligen, melden Sie sich bitte bei Ute Rechtenbach, Telefon: 39 43 83.

Und auch den Verfügungsfonds gibt es nun nicht mehr, mit dem in den vergangenen Jahren über 150 kleine Stadtteilprojekte unterstützt und möglich gemacht wurden. Einige wenige Projekte sind noch in der Umsetzung. Es ist immer wieder vorgekommen, dass nicht alle Mitglieder des Sanierungsbeirates, die über die Bewilligung der Anträge abgestimmt haben, jeden Projektantrag mit unterstützt haben, aber im Rückblick haben wohl die meisten geförderten Projekte ihren kleinen oder sogar größeren Beitrag zum Zusammenleben im Osterkirchenviertel geleistet.

Dann wurde Ende Juni das Stadtteilbüro in der Großen Rainstraße 95 geschlossen. Die Räume werden zukünftig durch die benachbarte Druckwerkstatt genutzt, die sich am Standort erweitert. Auch mit der Schließung des Büros ist eine Epoche zu Ende gegangen, weil die steg nach 19 Jahren nun nicht mehr mit einem Stadtteilbüro (von 1990 bis Anfang 2002 im Hohenesch 61a) im Osterkirchenviertel präsent ist. Und auch die anderen, zum Teil langjährigen Mitnutzer des Stadtteilbüros, mussten sich einen neuen Standort suchen.

Mieter helfen Mietern e.V. wird weiterhin in Ottensen seine öffentliche Mietrechtsberatung anbieten: seit 1. Juli findet die Beratung zu den gewohnten Zeiten am Dienstag von 16.30 – 19.00 Uhr und am Mittwoch von 10.30 – 12.00 Uhr im Stadtteilzentrum Motte, Eulenstraße 43 statt. Bei Fragen wenden Sie sich an die Zentrale von Mieter helfen Mietern e.V. in der Bartelsstraße unter: 43 13 94 0.

Das **Elterncafé Osterkirchenviertel** findet ab sofort zur gewohnten Zeit am Mittwoch von 14.30 – 17.00 Uhr bei INCI e.V., Zeißstraße 28 statt. Das Elterncafé wird von Gül Yayici von der Vereinigung für interkulturelle Pädagogik und in Kooperation mit dem Sozialraumteam Ottensen vom Bezirksamt Altona organisiert.

Die aktive Phase der Sanierung wurde zum 30. Juni 2009 weitgehend abgeschlossen. Das bedeutet vor allem, dass nun keine neuen Projekte mehr initiiert werden. Und, dass die steg im 2. Halbjahr nur noch in geringem Umfang als Sanierungsträgerin im Osterkirchenviertel tätig ist und vor allem am Abschlussbericht arbeiten wird, in dem sie 19 Jahre Sanierung zusammenfasst und bilanziert.

Im Herbst dieses Jahres werden wir Sie, die Bewohner, Grundeigentümer, Beschäftigten und Interessierten aus dem Osterkirchenviertel, mit einer letzten Ausgabe der Quartiersnachrichten, der Abschlussbroschüre, gemeinsam mit dem Bezirksamt Altona zu einer öffentlichen Abschlussveranstaltung einladen. Wenn Sie in Zukunft Fragen zum Sanierungsverfahren Osterkirchenviertel haben, wenden Sie sich bitte an das Bezirksamt Altona, Frau Preuß unter Telefon: 42811-1938.

Julia Dettmer ✍



Das Stadtteilbüro wurde geschlossen.

rungsbeirat Osterkirchenviertel immer gerne begleitet und verbunden mit dem Gremium eine sehr offene und stets faire und sachorientierte Auseinandersetzung mit allen Themen, mit denen der Beirat befasst wurde bzw. die den Beirat bewegt haben. Erfreulich ist, dass die - jetzt ehemaligen - Mitglieder des Beirates und Interessierte sich weiterhin in Selbstorganisation als Forum Osterkir-

Etwa so könnte die Zeistrae zukünftig aussehen:
Geschnittenes Großpflaster in Schwerin.



Geschnittenes Großpflaster für die Zeistrae

Was lange währt, wird endlich gut: nach diversen Befassungen der politischen Gremien in Altona mit der Frage, welchen Belag die Zeistrae im denkmalgeschützten Bereich nach Abschluss der Sielbauarbeiten bekommen sollte sowie der Befassung durch Kulturbedrde (Denkmalschutz) und Behörde für Inneres (Verkehrssicherheit), scheint nun die endgültige Entscheidung vorzuliegen: Die Zeistrae soll im denkmalgeschützten Abschnitt zwischen Nernstweg und Bei der Osterkirche geschnittenes Großpflaster bekommen.

Der Beschluss des Hauptausschusses Altona vom 12. Februar dieses Jahres, nach dem auch der denkmalgeschützte Bereich, insbesondere aus Lärmschutzgründen, in Asphalt ausgebaut werden sollte, wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am

11. Juni aufgehoben.

Auch wenn sich eine Reihe von Anwohnern gegen das Großpflaster und die damit verbundenen Konsequenzen ausgesprochen hatten, wird mit dieser jüngsten Entscheidung zum einen dem Denkmalschutz in der Zeistrae Rechnung getragen, zum anderen auch dem Willen vieler Anwohner sowie des Sanierungsbeirates Osterkirkenviertel entsprochen. Dass die Bereiche der Zeistrae außerhalb des Denkmalschutzgebietes in Asphalt gebaut werden, war von Beginn an einvernehmlich.

Was bedeutet geschnittenes Großpflaster eigentlich? Das alte Kopfsteinpflaster, das unter der alten Asphaltdecke in der Zeistrae lag, ist porös und kann im Straßenraum nicht wieder verwendet werden. Stattdessen wird anderes gebrauchtes

Kopfsteinpflaster, das längs geschnitten wird, so dass eine plane Oberfläche entsteht, eingebaut. Das Pflaster wird nach dem Verlegen gerüttelt und ausgefugt, so dass insgesamt eine relativ homogene Oberfläche entsteht. Dadurch ist die Geräusentwicklung auf dem Straßenbelag deutlich geringer als auf dem „runden“, Kopfsteinpflaster. Das Originalpflaster wird in kleinem Umfang in die Nebenflächen eingebaut, so dass es als historisches Zeugnis der Straße erhalten bleibt.

Diese Lösung kann unter verkehrlichen, lärmtechnischen, stdttebaulichen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten als optimal angesehen werden.

Die Finanzierung für die denkmalschutzgerechte Sanierung der Zeistrae ist gesichert, darin u.a. 50.000 Euro Sanierungsgelder.

Bei Redaktionsschluss stand der Baubeginn für den Straßenbelag noch nicht fest, aber möglicherweise wird schon daran gearbeitet, wenn Sie diese Broschüre in den Händen halten.

Julia Dettmer ✍





Neue Spiele für die Schule und die Kinder!

Der „große“ Schulhof zur Bahrenfelder Straße ist schon fertig umgestaltet und wird bereits begeistert durch die Kinder bespielt: bolzend, tobend, kletternd, springend, fahrend und laufend! Und am 25. September gibt es ein großes Einweihungsfest.

In der letzten Ausgabe der Quartiersnachrichten vom März 2009 (Nr. 27) hatte die mit der Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Bahrenfelder Straße beauftragte Landschaftsarchitektin Heike Küllmer ausführlich ihre Planung vorgestellt. Da war noch kein Bagger in Sicht. Und nun, drei Monate später, an einem Nachmittag im Juni, erinnert auf dem „großen“ Schulhof nichts mehr an den alten Schulhof!

Dabei war es vor Baubeginn noch einmal ganz spannend geworden. Aus der Schulbehörde hieß es im März: Das Schulgrundstück ist eine Verdachtsfläche, hier könnten unter der Erde

Kampfmittel aus dem 2. Weltkrieg liegen, so dass der Kampfmittelräumdienst eingeschaltet werden musste. Die Kampfmittelbergung hat in Etappen bei Grabungs- oder Aushubarbeiten auf dem Schulhof sondiert – zum Glück ohne Fund!

Und jetzt wird auf dem neuen Fußballplatz mit Ballfanggittern und Lümmelbänken natürlich leidenschaftlich gespielt. Und der neue Bewegungsparcours mit den Pflasterhügeln kommt auch sehr gut an: überall flitzen Kinder mit ihren kleinen Rädern über den Schulhof. Die Kletterspinne gab es zwar schon vor der Umgestaltung, aber sie passt jetzt noch viel besser auf den Schulhof als vorher. Kinder, die es gerne auch mal etwas ruhiger mögen, fläzen sich in der großen Sandkiste.

Der „kleine“ Schulhof, der hinter dem Schulgebäude an der Gaußstraße liegt, ist noch nicht wieder zum Spielen frei gegeben. Die Landschaftsarbeiten sind zwar so gut wie beendet, aber hier soll bis zu den Sommerferien der neue Rasen anwachsen und dann erst

werden die neuen Spielgeräte aufgestellt. Nach den Ferien geht das Spielen dann auch hier wieder los.

Und nicht nur der „große“ und der „kleine“ Schulhof haben sich verändert, auch der Zugang von der Bahrenfelder Straße ist jetzt viel freundlicher gestaltet und lädt mit einer Infotafel und einem hübsch bepflanzten Schulbeet auf das Schulgelände ein.

Natürlich wollen die Schule und die Kinder ihr neues schönes Schulgelände auch feiern und allen interessierten kleinen und großen Menschen aus dem Stadtteil zeigen: Am **25. September von 15-18 Uhr findet auf dem Schulgelände eine Einweihungsfeier statt**, zu der auch alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Viertel eingeladen sind. Denn bekanntlich können auch die Kinder aus dem Stadtteil, die nicht hier zur Schule gehen, den „großen“ Schulhof nach Schulschluss nutzen.

Julia Dettmer ✍

Türkçe özet

Sevgili okuyucularımız,

Su anda elinizde bulunan QN'nın 28 sayılı baskısı Osterkırchen bölgesi Konut haberlerinin son defa düzenli olarak okuma fırsatında olacaksınız.

Son sayımızda bildirilmiş gıbx, onarım qalıamaları normal şartlarda 2009 yılının sonunda bittmâ olacak (onarım yöntemlerinin resmî fesh tarihî 2010 yılında gerçekleştirilecek).

Sızlere son cikan bültenimizde sundugumuz geqıxı degıl , kesın netıce bildirilmekten büyük mutluluk duyuyoruz: Abbestrasse de bıtık ve qıqek bıdonlarının yerleâmm bıtme üzere(sayfa 3) . ZeiðstraÙe de kanalizasyon ve alt yapı calıâma bıtımından sonra , yol kaplama xâleri kesık büyük kaldırımlar ıle gerçekleştirilecek (sayfa 4).

Yenî âekillendirilen Bahrenfelder Strasse ılıkokulunun okul bahçesi nın bazı bölümleri oynamaya müsait ve aqılıâ töreni pek yakinda (sayfa 6).

Ve en sonunda Ottensen 43'ün B-Planı qok ıy bır aâamada olduğunu söyleyebiliriz (sayfa 8). Sonbaharda sızte tekrar bildirir sunacagiz . Bu bildiride Osterkırchen bölgesinin son 19 yılda yapılan onarımlarının özetlerini ve bılanqosunu sızlere bır bıtâ broâürü olarak sunacagiz. Herkese aqık olan bu toplantının davetini, sızlere zamanında bildiricegiz. Bültenimizde sıra ıle Konuların özetleri yer alıyor. Sızlere 2009 da güzel yaz günleri dılıyoruz.

Abbestrasse den qıqeklerin vaftız babaları, zamaniniz geldi !

Nihayet oldu: Abbestrasse için planlanan qıqek kovaları geliyor. Âu anda üretim için olan qıqek bıdonları Temmuz sonunda Abbestrasse de yerleâtırılacak. Ardından qıqekleme xâlemleri baâlayabilir. QN dergisinin Mart ayı baskısında projenin oluâmasından ve zor bır geqıâ

aâamasından ayrıntılı şekilde bildirilmektir:

Evet, projenin finansmanı garantiâtı ve başlayabilir. Bu arada , Bıdonların(qelık teneke) üretimi ve etrafı için bır âirket görevlendirildi. Haberın detayını Sayfa 3 de okuyabilirsiniz.

Osterkırchen bölgesindeki onarım yöntemi pek yakinda bıtıyır- Platform yaâamaya devam edecek !

Osterkırchen bölgesindeki onarım yöntemi 2009 yılının sonunda bittmâ olacak.

Onarım sorumlusu Steg , 1 temmuzdan itibaren calıamalarına kısmen devam edecek ve qalıamalarını tahminen 31 Aralık 2009 da bıtımâ olacak. Ancak, Osterkırchen bölgesi platformu kendi oluâumu ıle devam edecek. Osterkırchen bölgesindeki onarım yönteminin bıtme aâamasına gelâı, bölgede kendisini gösterdi. Onarım kurulu / platform mayıs 2009 da son defa buluâtu ve 10 yıllık beraberce calıâma sonunda fesh edildi.

ZeiðstraÙe için kesık büyük kaldırımlar

Uzun ugraâın neticesi sağlam temeldir: Altona da sıyası heyetlerin calıamaları ıle , ZeiðstraÙe de tarihî eser bölgesinde , alt yapı qlıâması bıttıktan sonra, hangi yol kalibinin yapılması kararı pek yakinda verilecek gıbx gözüküyor.

Bu kararda Kùltür dairesi (Anıtlar kurulu) ve ıqıâleri dairesi (Trafik güvenliıı) de dahıdır. ZeiðstraÙe de , Nernstweg ve Bex der Osterkırche arasında bulunan tarihî eser olarak kabul edilen bölgede, kesık büyük kaldırımlar yerleâtırılacak.

Okul ve qocuklar için yeni oyunlar !

Bahrenfelder Strasse Okulunun "büyük" bahçesinin sekillendirme qalıamaları sona erdi. Qocuklar bu alanı, top oynayarak , zıplayarak, atlayarak , koâarak , tirmanarak, kullanmaktadır. 25 Eylül 2009 da aciliâ töreni yapılacaktır. QN Dergisinin mart 2009 tarihinde 27 sayılı baskıda Qevre Mımarı sayın Heike Küllmer detaylı âekilde Projeyi acıklamıati. O zaman orda xâ makınaları bıle görülmemâken, 3 ay sonra, bır haziran gününde „büyük" bahçenin hıq bir yönü eski okul bahçesini hatırlatmıyor.

Ottensen 43 ün B-planı belirlenmek üzere !

Mart sonu ve nısan baâlangıcı arasında 3. kamuya aqık olan acıklama belirlendikten sonra, Ottensen 43 ün İnâaat planı (B-Planı) için hıq bir engel kalmadı. 3.kamu ya aqık olan acıklamada hıq bır ıtırız olmamıati, yanî ön müside aâaması gerçekleştirilmiştir. Yanî, Ottensen 43 ün B-Plan zemininde yatan tasarımlara artık onay verilebilir.



ZeiðstraÙe için kesık büyük kaldırımlar.

B-Plan Ottensen 43 kurz vor der Feststellung

Nachdem zwischen Ende März und Anfang April die 3. öffentliche Auslegung stattgefunden hat, steht der baldigen Festlegung des Bebauungsplans (B-Plan) Ottensen 43 nichts mehr im Wege. Im Rahmen der 3. Auslegung wurden keine neuen Einwände eingereicht, so dass der B-Plan Entwurf seit April Vorweggenehmigungsreife hat. Das heißt, dass Genehmigungen auf der Grundlage des B-Plan Entwurfs Ottensen 43 erteilt werden können.

Der Planungsausschuss Altona hat dem B-Plan Ottensen 43 in seiner aktuellen Fassung am 17. Juni zugestimmt und eine Beschluss-

empfehlung an die Bezirksversammlung Altona weitergeleitet. Die Bezirksversammlung (BV) wird sich voraussichtlich am 25. Juni (nach Redaktionsschluss) mit dieser Beschlussempfehlung befassen. Stimmt auch die BV dem B-Plan Ottensen 43 zu, folgt noch eine Rechtsprüfung durch das Rechtsamt Altona. Falls es hier keine Beanstandungen gibt, könnte der Altonaer Bezirksamtsleiter den B-Plan Ottensen 43 nach den Sommerferien unterzeichnen, womit er dann festgestellt und rechtsgültig wäre.

Julia Dettmer ✍



ADRESSEN

steg

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,
Telefon 43 13 93-0,
Fax 43 13 93 13,
Internet www.steg-hh.de

Gebietsbetreuerin:
Julia Dettmer,
Telefon 43 13 93 46,
e-mail julia.dettmer@steg-hh.de

Bezirksamt Altona

Platz der Republik 1,
22765 Hamburg.

Fachamt Sozialraummanagement

Städtebauliche Sanierung
Maren Preuß
Telefon 42811-1938,
Mail

maren.preuss@altona.hamburg.de
Sanierungsrechtliche Genehmigungen
Meike Böttcher, Telefon 42811-3051

Fachamt Bauprüfung

Jessenstraße 1-3
Frau Hamer,
Telefon 42811-6324,
Mail anke.hamer@altona.hamburg.de

Soziales Dienstleistungszentrum

Alte Königstraße 29-39
Wohnungsvergabe:
Herr Raasch,
Telefon 42811-1476
Wohngeld:
Frau Heidrich,
Telefon 42811-1415

Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt

Jessenstraße 1-3
Wohnungspflege:
Herr Schröder,
Telefon 42811-6143.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung (WSB),
Wexstr. 7,
20355 Hamburg
Modernisierung:
Frau Garbers,
Telefon 42840-8436.
Mail
martina.garbers@bsu.hamburg.de